

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: _____

Studienfächer: Kunstgeschichte

Studienabschluss: Master

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Kunsthistorisches Institut

Gastuniversität/Stadt: Rijksuniversiteit Groningen, Groningen, Niederlande

Institut Gastuniversität: Faculteit der Letteren (Faculty of Arts)

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

06 / 02 / 2017 - 07 / 07 / 2017 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja gibt es. Wenn man Fragen zum Erstellen eines Stundenplans, Wechseln eines Kurses oder auch private Anliegen (zum Beispiel wenn man sich in der Stadt nicht richtig einleben kann) hat, kann man das Mobility Office aufsuchen. Jeder Mitarbeiter ist auch per Email immer gut zu erreichen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Es gab einige Veranstaltungen am Anfang des Semesters mit Begrüßung der internationalen Studenten, Vorstellungsrunden und Erklärungen wie die Uni funktioniert, etc. Diese fanden sowohl in Räumen der Hochschule statt, als auch in einer Kirche in der Innenstadt.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

Maike Moltzer (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Wenn ich ein Problem hatte, dann konnte ich mich immer an sie wenden.

Wenn sie im Urlaub oder anderweitig nicht zu erreichen war, gab es weitere Mitarbeiter, die sich um mein Anliegen gekümmert haben.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Das war an sich kein Problem, da ich keine andere Wahl hatte als sowieso alle Prüfungen mitzuschreiben, die für diesen Kurs angesetzt waren. Bis jetzt wurde mir in Köln noch kein Kurs angerechnet, darum kann ich dazu nichts sagen. Zur Zeit scheint es ein Problem mit dem Transcript of Records zu geben, da ein Professor noch eine Note einreichen muss. Ich stehe allerdings mit ihm in Kontakt also wird sich das sicherlich noch klären.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ja, mein Abiturzeugnis war dafür jedoch ausreichend. Die erfolgreiche Teilnahme am Leistungskurs Englisch wurde als C1 Niveau gewertet.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Studiengebühren musste ich nicht entrichten. Die Einschreibung in die Kurse fand schon Wochen zuvor online statt. Nur, wenn es zu Überschneidungen o.ä. kam, konnte man das persönlich in den ersten Tagen an der Uni regeln.

Die erste und wichtigste Aufgabe war es sich den Studentenausweis abzuholen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Zufriedenstellend. Die meisten oder die wichtigsten Informationen habe ich allerdings in Eigenrecherche und durch Gespräche mit ehemaligen Erasmusstudenten erhalten.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Auslandsbafög habe ich nicht erhalten. Meine Versicherung (Techniker) konnte ich ganz einfach online darüber informieren, dass ich für ein paar Monate ins europäische Ausland ziehe. Die Versichertenkarte kann man ja auch dort benutzen. Bei der DKB habe ich mir eine kostenlose Kreditkarte besorgt, mit der ich in Groningen auch ganz gut zurecht gekommen bin. Wenn man schon im Besitz einer Mastercard ist, sollte man lieber dazu greifen, da diese eigentlich immer und überall akzeptiert wird (im Gegensatz zur Visacard).

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):
Das lief sehr gut. Die Mitarbeiter der Uni Groningen waren immer sehr gut zu erreichen.
Die Kurswahl kann etwas kompliziert werden, da manchmal die Vorlesungszeiten noch nicht feststehen. Wenn es zu Überschneidungen kommt, dann bietet die Uni den Studenten allerdings Ersatzkurse an.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):
Ich habe mich kurzfristig dazu entschlossen mich für dieses Semester beurlauben zu lassen. Die Unterlagen konnte ich von Groningen aus einreichen.
Die Zusammenstellung des Learning Agreement fand ich etwas schwierig, weil es oft keine Kurse gibt, die denen der Gastuni perfekt entsprechen.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?
Das Niveau der Uni allgemein ist sehr hoch. Im Bereich Kunstgeschichte gibt es einen interessanten Schwerpunkt bei Film und neuen Medien. Es werden sowohl Kurse für Anfänger als auch für Fortgeschrittene angeboten. Die Organisation läuft wirklich gut. Alle Mitarbeiter haben einen engagierten Eindruck auf mich gemacht und waren immer zu erreichen. Stundenplan, Noten, etc. kann man online auf seinem Profil einsehen. Die Bibliothek ist ganz modern und super gut ausgestattet. Sie hat 7 Tage die Wochen und meist bis Mitternacht geöffnet.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja.

Ich habe nur Kurse von meiner Fakultät belegt.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Das konnte ich nicht, weil es einige Überschneidungen gab, die sich erst vor Ort herausstellten. Darüber hinaus wurde ein Kurs für mich gestrichen, weil die Unterrichtssprache von Englisch zu Niederländisch gewechselt hat. Meinen Stundenplan habe ich mir online selbst erstellt. Dazu habe ich meine Wunschkurse per Mail nach Groningen geschickt.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?
Ja, ich musste Kurse für 30 Credit Points belegen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das war immer sehr gut. Man muss sich zunächst daran gewöhnen, dass man geduzt wird und man die Dozierenden selbst ebenfalls mit Vornamen in Emails anschreibt. Man wird dazu ermutigt sich zu Wort zu melden.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Vorlesungen hatten zwischen 30 und 120 Teilnehmer. Seminargruppen hingegen waren kleiner: ca. 15 bis 20 Teilnehmer.

Die Gesamtzahl der Studierenden kann ich leider überhaupt nicht schätzen. Die Anzahl ist aber überschaubar.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Uni hat verschiedene Standorte. Meine Kurse fanden entweder im historischen Hauptgebäude oder aber in der Philosophischen Fakultät statt. Beide Gebäude liegen nah zusammen und mitten in der Innenstadt. Es gibt zwar eine Mensa aber die ist im Vergleich zu Deutschland eher teurer. Es ist leichter sich etwas in den vielen Supermärkten, Cafés oder Imbissen in der Umgebung zu kaufen (oder sich etwas mitzubringen). Die Uni bietet viele Kurse von Theater über Sport, etc. an.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Die Wohnungssuche ist schwierig. Die Uni empfiehlt einem zwar diverse Portale wie zb. kamernet.nl aber die sind nicht kostenlos und es ist mühselig als Erasmusstudent dort etwas zu finden, da wir nur für einen kurzen Zeitraum mieten wollen. Eine sehr gute Idee ist es hingegen in eine der vielen Facebookgruppen einzutreten, in denen Zimmer angeboten werden. Man muss zwar unter Umständen ziemlich viele Leute anschreiben aber ich habe am Ende zwei (das erste Zimmer war nur für 3 Monate) Zimmer in netten holländischen Studentenwgs gefunden. Alternativ kann man sich auch für einen Wohnheimplatz bewerben. Damit muss man aber richtig früh anfangen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Wenn ich nichts gefunden hätte, dann hätte ich es wahrscheinlich mit Couchsurfing versucht, da ich nicht viel Gepäck hatte. Es gibt ein Student Hostel in der Stadt. Da kann man dauerhaft oder aber auch nur für ein paar Tage wohnen. Das ist aber schon eher teuer. Meine Suche hat ca. 3 Wochen gedauert. Ich habe allerdings auch etwas spät angefangen.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Zimmer 1: 8qm aber wir haben zu zweit eine große Wohnung in guter Lage auf 2 Etagen bewohnt. Insgesamt hatte ich also sehr viel Platz. Es ist typisch, dass man ein großes Wohnzimmer hat. 360 Euro, Zustand okay, möbliert.

Zimmer 2: 10qm in einer 4er Wg auf 4 Etagen. Zusätzlich gab es 3 Balkone und mehrere Badezimmer. 300 Euro, Zustand top, möbliert.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Für einen Wohnheimplatz muss man so früh wie möglich anfangen zu suchen.

Die Wohnsituation ist hart umkämpft. Wenn man sich rechtzeitig zb. bei Facebook auf die Suche nach einem Zimmer macht findet man aber schon was.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Das Erasmusprogramm bietet viele Aktionen an (Party, Sport, Ausflüge). Dafür kann man sich online oder bei der Einführungsveranstaltung eine Karte kaufen. Außerdem bietet die Uni auch allgemein diverse Kurse an.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Schenswertes...)?

Das Museum Groningen ist wirklich sehenswert. Es werden wechselnde Sonderausstellungen angeboten. Es gibt mehrere Kinos. Das Pathé bietet sogar eine Filmflatrate für ca. 18 Euro pro Monat an. Wenn das Wetter schön ist kann man sich wunderbar in einem der vielen Parks aufhalten. Im Sommer gibt es ganz in der Nähe riesige Seen auf denen man segeln/baden kann. Einer davon besitzt einen großen Sandstrand. Für alle die gerne klettern gehen gibt es eine gigantische Kletterwand am Rande der Stadt. Davon mal abgesehen besteht die ganze Innenstadt aus Bars, Cafés, Restaurants und Geschäften.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn):

... ein Bier:

... eine Mahlzeit in der Mensa:

S o n s t i g e s :

Einzelfahrt: 3 Euro

Bier: 3,50 Euro

Mensa: ?

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, hatte ich nicht. Das Studium in Groningen hat so viel Zeit in Anspruch genommen, so dass ich gar nicht in der Lage war arbeiten zu gehen.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Ich treffe mich gerne dir persönlich, wenn du noch Fragen hast. Mir hat ein Gespräch mit einer ehemaligen Erasmusstudentin damals wirklich geholfen und mich davon überzeugt nach Groningen zu gehen.
